

## Prüfungseinsicht zur Leistungserbringung

Weshalb und wie Prüfungseinsicht und Reflexion sinnvoll sind.

### Weshalb?

Eine Prüfungseinsicht gibt Ihnen die Möglichkeit zur Reflexion Ihrer Prüfungsleistung: Was war gut, wo sind Fehler passiert, was können Sie verbessern. Die Reflexion ist eine gute Basis, um Ihr Lernen, Ihr Wissen um das Prüfformat und Ihr Herangehen daran weiterzuentwickeln. Eine Prüfungseinsicht ist vor allem dann hilfreich, wenn es zu einem unerwarteten Ergebnis gekommen ist und Sie keine Erklärung dafür haben. Auch wenn Ihnen, im Fall eines Misserfolgs, die Auseinandersetzung mit Ihrer Prüfung womöglich nicht leichtfällt – nutzen Sie die Chance!

### Rechtsanspruch?

Sie haben ein gesetzlich festgelegtes Anrecht, bei schriftlichen Prüfungen, aber auch bei schriftlichen Arbeiten oder anderen prüfungsrelevanten Teilleistungen, innerhalb von sechs Monaten ab Bekanntgabe der Beurteilung die Beurteilungsunterlagen und die Prüfungsprotokolle einzusehen. Bei mündlichen Prüfungen sollten Ihnen die Gründe für eine negative Beurteilung dargelegt werden. Festgelegt sind diese Punkte im Universitätsgesetz 2002, § 79. Für eine Prüfungseinsicht müssen Sie aktiv werden und sich dazu an die Lehrperson wenden.

### Wie bereite ich mich vor?

Damit Sie die Prüfungseinsicht zu Ihrer Leistungserbringung (z. B. schriftliche Arbeit, Präsentation, schriftliche Prüfung) möglichst gut für sich nutzen können, ist eine überlegte Vorbereitung hilfreich.

- **Termin.** Informieren Sie sich, ob es geplante Einsichtstermine gibt. Falls nicht, bitten Sie die Lehrperson um einen Termin zur Prüfungseinsicht.
- **Prüfungsaufgaben bzw. Leistungserbringung erinnern.** Rufen Sie sich die Prüfung und die gestellten Aufgaben in Erinnerung:
  - Habe ich bei bestimmten Aufgaben Zweifel an meiner Beantwortung?
  - Habe ich evtl. etwas falsch verstanden?
  - War ich bei einzelnen Aufgaben sehr unsicher?
  - Wo bin ich mir bei den schriftlichen Arbeiten unsicher und weshalb?Überlegen Sie für sich, was Sie bei dieser Prüfungseinsicht lernen möchten.
- **Fragen notieren.** Schreiben Sie die Fragen auf, die Sie klären möchten.
- **Zeit und Hilfsmittel.** Planen Sie genügend Zeit ein und nehmen Sie etwas zum Schreiben sowie Ihren Studierendenausweis zur Prüfungseinsicht mit.

### Was ist bei der Prüfungseinsicht selbst zu beachten?

- **Haltung.** Gehen Sie mit einer neugierigen und konstruktiven Haltung zur Prüfungseinsicht: Versuchen Sie, aufmerksam gegenüber Bemerkungen und Kritik zu sein und für Sie selbst Nützliches darin zu finden. Und: Auch wenn die Situation möglicherweise ungewohnt und unangenehm ist, nehmen Sie die abgesprochene Zeit in Anspruch und eilen Sie nicht.



- **Prüfen der Unterlagen und der Bewertung.** Prüfen Sie, ob die von Ihnen abgegebenen Unterlagen vollständig sind und ob alle Aufgaben korrigiert, die Punkte richtig zusammengezählt und entsprechend des Beurteilungsmaßstabs benotet wurden.
- **Fehlern bzw. Schwachpunkten auf die Spur kommen.** Nehmen Sie sich Zeit, Ihre Fehler bzw. Ihre Schwachpunkte herauszufinden.
  - Stellen Sie Ihre vorbereiteten Fragen.
  - Falls es eine Musterlösung gibt, bitten Sie darum, ansonsten erkundigen Sie sich nach der richtigen Lösung.
  - Machen Sie Notizen, vor allem zu Tipps und Tricks zur Lösungsfindung und zu konkreten Ratschlägen.
- **Vorgehen bei Korrekturfehlern.** Weisen Sie die Lehrperson bzw. die Aufsicht bei Korrekturfehlern ruhig und sachlich darauf hin. Erkundigen Sie sich, was die nächsten Schritte sein werden.
- **Kopien der Unterlagen.** Sie haben das Recht, Kopien der Beurteilungsunterlagen und der Prüfungsprotokolle anzufertigen, ausgenommen davon sind Multiple-Choice-Fragen inklusive der jeweiligen Antwortmöglichkeiten. Bitten Sie bei Bedarf die Lehrperson/die Aufsicht darum.

## Wie kann ich die Prüfungseinsicht gut nachbereiten?

- **Reflexion.** Um längerfristig aus der Prüfungseinsicht Erkenntnisse mitzunehmen, ist es wichtig, dass Sie die gewonnenen Einsichten reflektieren. Überlegen Sie, was bei der Prüfung oder beispielsweise einer schriftlichen Arbeit gut gelaufen ist und machen Sie Notizen dazu. Überlegen Sie anschließend die Ursachen Ihrer Fehler und Schwachpunkte:
  - Waren es Flüchtigkeitsfehler?
  - Stellte das Prüfungsformat eine Herausforderung für mich dar?
  - Fehlt es mir in konkreten Bereichen an Schreiberfahrung?
  - Habe ich die Aufgabe falsch oder nicht verstanden?
  - Habe ich alle Teilschritte der Aufgabe ausgeführt?
  - Habe ich eine falsche Vorgehensweise bei der Beantwortung der Fragen gewählt?
  - War die Zeit für mich zu knapp?
  - War ich mit der Theorie vertraut, konnte diese aber nicht in der Praxis bzw. an konkreten Beispielen anwenden?
  - Konnte ich die Fragen zur Theorie nicht oder nur teilweise beantworten?
  - Habe ich Aufgaben ausgelassen? Warum?
  - Gab es über die Prüfungsinhalte hinaus andere Vorkommnisse wie z. B. Prüfungsangst, vergessene Unterlagen, Verspätung, Schreibprobleme ...?
- **Aufgaben jetzt lösbar?** Können Sie jetzt, nach der Rückmeldung, die Aufgaben lösen? Falls nicht, überlegen Sie, wie Sie dahin gelangen könnten (Lernstoff wiederholen, andere Lernmaterialien, Lerngruppe, Austausch mit Kolleg\*innen, Schreibberatung ...)
- **Nächste Schritte.** Halten Sie nach der Reflexion Ihre zentralen Erkenntnisse, Ihre Ziele und Ihre nächsten Schritte in Bezug auf das Lernen und die Prüfungssituation fest. Sie können dazu die untenstehende Tabelle nutzen. Ein schriftliches Festhalten der Ziele und Erkenntnisse ist jedenfalls zu empfehlen und dient zur Vorbereitung auf den nächsten Prüfungstermin!



**Meine Reflexion nach einer Prüfung bzw. Leistungsbeurteilung**

	<b>Lernen/Vorbereitung</b>	<b>Prüfungssituation</b>
<b>Meine Erkenntnisse</b>		
<b>Ziele: Was mache ich das nächste Mal anders?</b>		
<b>Nächste Schritte: Was mache ich, um die Ziele zu erreichen?</b>		